

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

|                               |  |
|-------------------------------|--|
| <b>Obj.-Dok.-Nr.</b>          | 09297682   |
| <b>Kreis</b>                  | Leipzig, Stadt   |
| <b>Gemeinde</b>               | Leipzig, Stadt   |
| <b>Anschrift</b>              | Wendenstraße 2   |
| <b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b> | Wahren * 68a; 68/5; 68/4; 68/3; 68/2                       |
| <b>Bauwerksname</b>           | Abonnementheim des Familienlesezirkels Siegfried Schußheim |

### Kurzcharakteristik

Villa (später Altenheim), mit Toreinfahrt und Villengarten; zeittypische Putzfassade, Anklänge an den Schweizerstil, 1931 zum Heim 1 des Abonnementheims des Familienlesezirkels Siegfried Schußheim umgebaut, dazugehörige Häuserzeile in der Straße Am Hirtenhaus (Heim 2 und 3) 2006 abgebrochen, vergleiche Rittergutsstraße 1/3/5, baugeschichtlich, sozialgeschichtlich, personengeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich bedeutend

### Denkmaltext

Auf einem ehemaligen Pferdnergrundstück wurde Anfang des 19. Jahrhunderts (vor 1824) eine klassizistische Villa errichtet. Ihr schlichtes Erscheinungsbild wird durch einen hohen Bruchsteinsockel, teilweise rundbogige Tür- und Fensteröffnungen mit Sandsteinfaschen und ein Stockgesims bestimmt. Mit dem Bau des zweigeschossigen Gebäudes mit Mezzaningeschoss ging wahrscheinlich auch die Umgestaltung des Grundstückes zu einer Gartenanlage einher. 1931 übernahm Siegfried Schußheim, Gründer des gleichnamigen Familienlesezirkels, die Villa und baute sie zu einem Wohn- und Altenheim für seine Abonnenten um. In diese Zeit fällt der Verandaanbau an der Gebäuderückseite – spätestens jetzt ist auch die Parkgestaltung nachweisbar. Bis 1937 entstanden im direkten Umfeld fünf weitere Heime (siehe auch Rittergutsstraße 1/3/5). Dem Wohlfahrtsgedanken verpflichtet erfolgte die Vermietung der einzelnen Zimmer bei hohem Wohnkomfort und zusätzlicher Verpflegung zu niedrigen Preisen. Ende der 1930er Jahre musste Schußheim nach Palästina emigrieren; nach kurzer Zeit erwarb die Stadt Leipzig das Heim und führte den Betrieb fort. Die auch heute als Pflegeeinrichtung genutzte Villa samt Garten ist ein Zeugnis für das soziale Engagement Schußheims sowie seines innovativen Heimkonzeptes und ist damit von baugeschichtlicher, ortsentwicklungsgeschichtlicher, sozialgeschichtlicher und personengeschichtlicher Bedeutung.

LfD/2015

**Datierung** vor 1824 (Villa)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



**Fotonummer** F 09297682 A  
**Aufnahmejahr** 2014  
**Fotograf** Keller, Michael  
**Beschreibung** Villa mit Toreinfahrt



**Fotonummer** F 09297682 B  
**Aufnahmejahr** 2014  
**Fotograf** Keller, Michael  
**Beschreibung** Blick von der Wendenstraße in den Garten der Villa



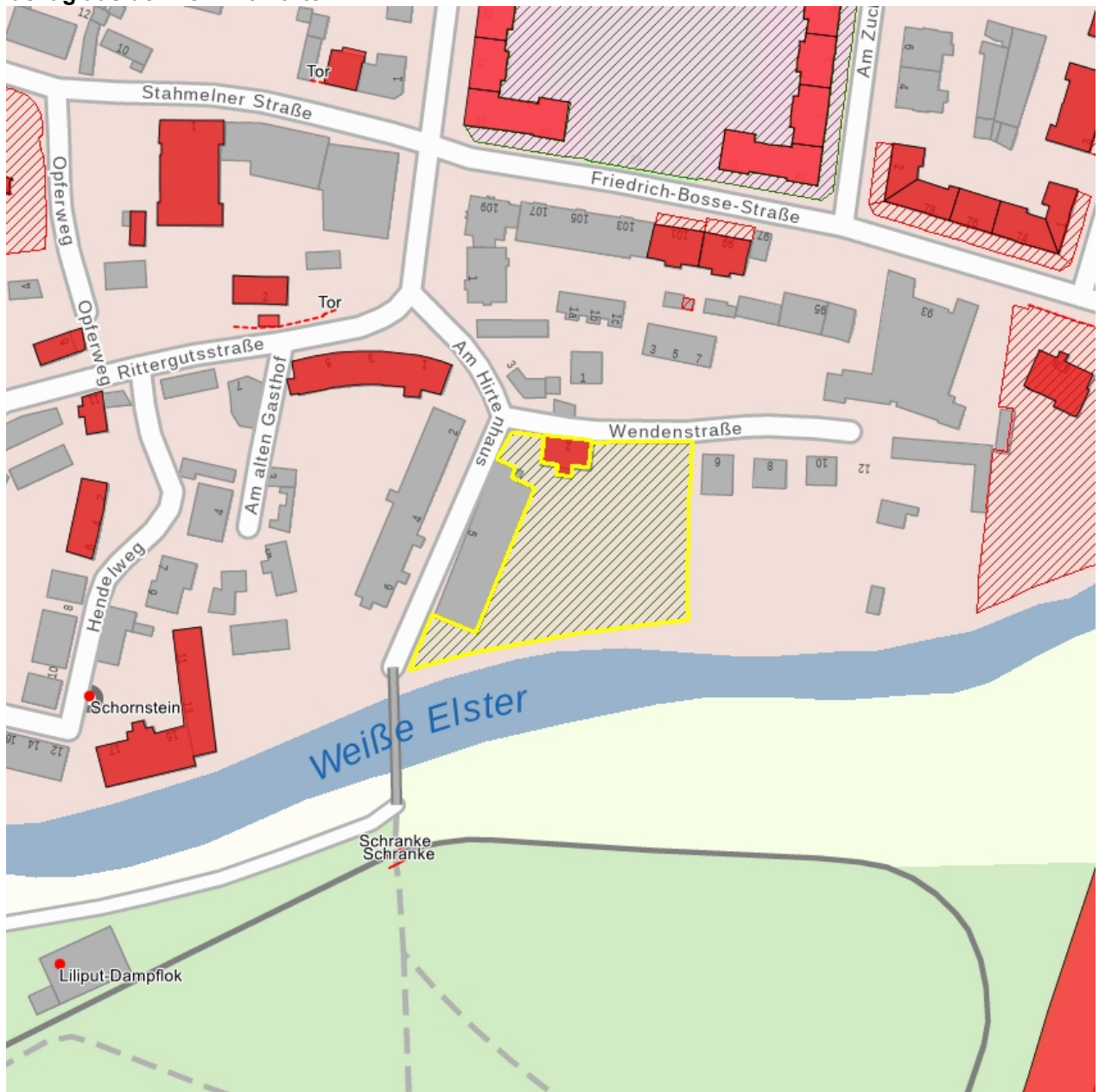
**Fotonummer** F 09297682 D  
**Aufnahmejahr** 2014  
**Fotograf** Dyck, Konstanze  
**Beschreibung** Villa mit Toreinfahrt



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09297682 E**  
2015  
Dyck, Konstanze  
Villa mit Toreinfahrt

### Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

